

Eine Neukonzeptionierung der persönlichen Einkommensteuerpflicht von Individuen

Giulia Mahlig

MAX-PLANCK-INSTITUT FÜR STEUERRECHT UND ÖFFENTLICHE FINANZEN - ABTEILUNG FÜR UNTERNEHMENS- UND STEUERRECHT
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN (DOKTORANDIN)

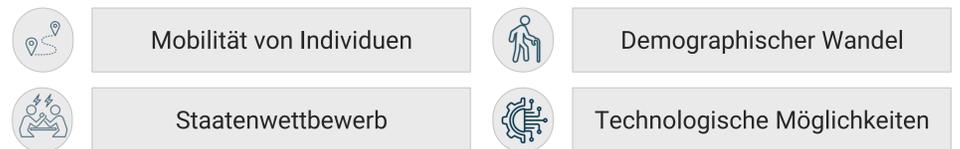


HINTERGRUND

INTERNATIONALES STEUERSYSTEM



ZENTRALE HERAUSFORDERUNGEN

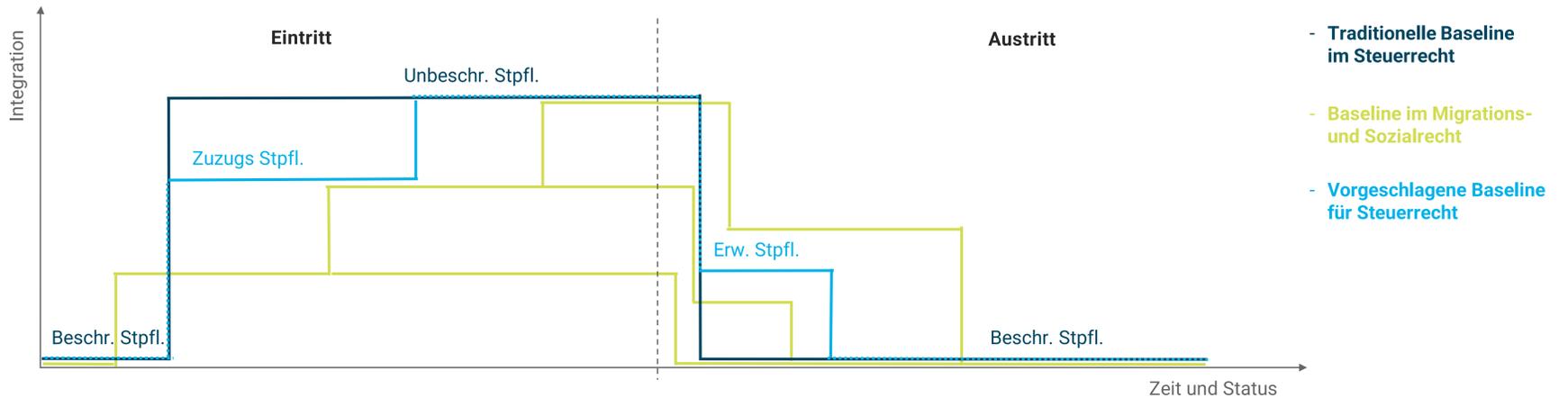


KÖHÄRENZANALYSE

HYPOTHESE

Begünstigende Zuzugsregime und erweiterte Steuerpflichten passen in das internationale Steuersystem.

ERGEBNISSE



IMPLIKATIONEN

- Nicht die Existenz, sondern vielmehr eine Nichterfassung mobiler Individuen durch „besondere“ Steuerregime bedarf der Rechtfertigung.
- Vorgeschlagene Baseline präsentiert neuen Bezugspunkt insb. für Gleichheitsprüfung.

METHODE

Intradisziplinärer Rechtsvergleich (Kohärenzanalyse) von Migrations-, Sozial- und Steuerrecht

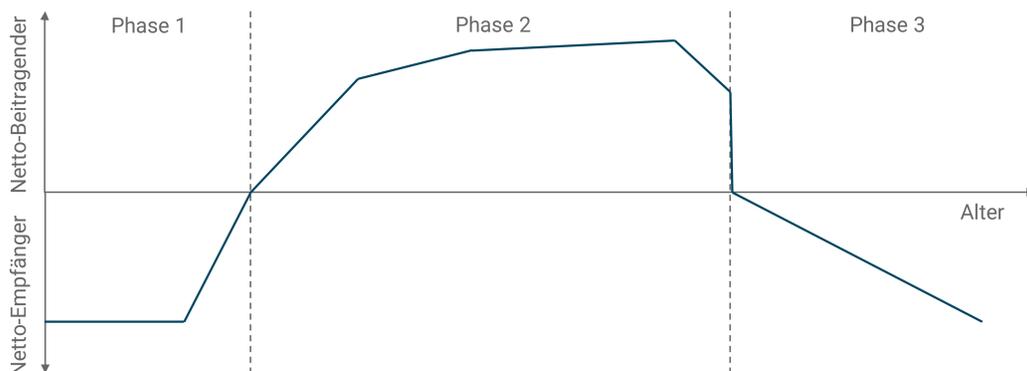
NORMATIVE ANALYSE

AUSGANGSPUNKT

Regelungen zur Steuerpflicht sollten der Funktionen der Besteuerung und der Rechtfertigung der Steuerpflicht folgen.

ERGEBNISSE (BEISPIELHAFT)

Funktion: Umverteilung über den Lebenszyklus



Rechtfertigung: Fair Play Theorie

Wenn man einen Vorteil von einem kooperativen System annimmt, muss man einen fairen Anteil beitragen.

Übersetzung in das Steuerrecht

Individuen sollten während ihres mittleren Lebensalters (auch) einer Steuerpflicht unterliegen, um die Vorteile zu kompensieren, die sie in Jugend und im Alter erhalten.

IMPLIKATIONEN (BEISPIELHAFT)

- Informiert die Diskussion über das Niveau der Besteuerung und (Um-)Verteilung.
- Kann „besondere“ Steuerregime für mobile Individuen rechtfertigen.

METHODE

Normative, interdisziplinäre Analyse von Ökonomie, Philosophie und Steuerrecht

